

Gewidmet Pat McGuire,  
für die lange Freundschaft, das  
rechtzeitige Brainstorming -  
und aus anderen rätselhaften  
Gründen

*»Willkommen bei Book Beat, Mr. Janeway«, sagte der Mann, und damit fing alles an.*

*Wir saßen in einem Bostoner Studio vor der gesamten unsichtbaren Zuhörerschaft eines landesweit ausgestrahlten Radiosenders. Ich befand mich wider besseres Wissen dort, und meine erste Bemerkung (»Bezeichnen Sie mich bloß nicht als Experten für irgendwas.«) sollte verdeutlichen, daß ich durch außergewöhnliche Umstände Gast dieser Sendung geworden war. Den Satz ins*

*Mikrofon zu sprechen hatte einen beruhigenden Effekt, aber das höfliche Lachen des Mannes beraubte mich sogleich wieder jeglicher Deckung. Ich sei nicht nur ein Experte, besagte sein Lachen, sondern zudem bescheiden. Seine einleitenden Worte vertieften mein Unbehagen.*

*»Heute abend werden wir ausnahmsweise nicht über aktuelle Bücher diskutieren. Wie viele von Ihnen wissen, war als unser Gast Allen Gleason vorgesehen, der Autor des literarischen*

*Überraschungserfolges* Roses for Adessa. *Leider hat Mr. Gleason letzte Woche in New York einen Herzinfarkt erlitten, und ich weiß, daß Sie alle sich mir anschließen werden, wenn ich ihm nun auf diesem Wege die besten Wünsche für eine rasche Genesung übermittle.*

*Wir haben das Glück, statt dessen Mr. Cliff Janeway bei uns begrüßen zu dürfen, der erst vor wenigen Tagen nach Boston gekommen ist, um ein sehr besonderes Buch zu erwerben. Ich möchte hinzufügen, daß ich eine Sendung wie die heutige*

*schon seit langem vorgehabt habe. Die Welt der Neuerscheinungen kann oftmals faszinierend sein, doch viele unserer Hörer interessieren sich auch für ältere Bücher, für kostbare Erstausgaben und Schätze jenseits des lieferbaren Verlagsprogramms. Mr. Janeway, lassen Sie uns am besten mit einer grundlegenden Frage beginnen, bevor wir tiefer in die Materie eintauchen. Was macht ein wertvolles Buch wertvoll?«*

*Damit fing es an: mit einer schlichten, harmlosen Frage und ein*